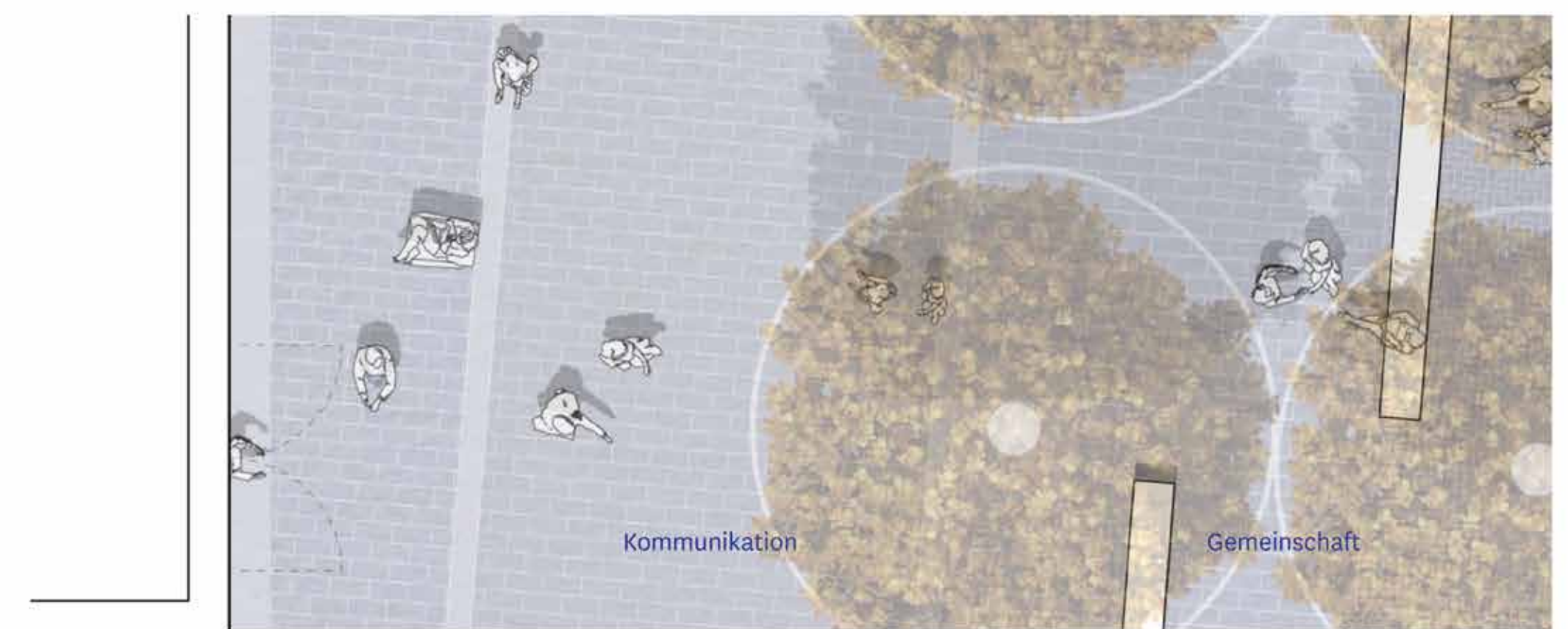




## Schnittstellen

### Offene Erdgeschosse

Die offenen Erdgeschosszonen der vier Angerhäuser sind mit den Angerplätzen ein Herzstück des Quartiers. Die Übergänge zwischen Gebäude und Außenraum sind barrierefrei auszubilden. Der Außenraum lädt die Bewohner im Zusammenspiel mit den flexibel zu bespielenden Funktionen im Erdgeschoss der Gebäude (Café, Büro, Werkstatt) zu Aktivitäten, Kommunikation und Aufenthalt ein.



### Vorgarten – Quartiersrand

Die privaten Vorgärten zur Gerlinger Straße und dem Buckower Damm werden mit einer 0,7 m hohen flächigen Bepflanzung gestaltet. Im Zusammenspiel mit dem Sockelparken entsteht auf diese Weise ein einheitlicher Quartiersrand. Fahrradabstellplätze werden gestalterisch und funktional eingebunden.



### Vorgarten – Angerstraße

Entlang des Straßenraums soll ein homogenes, bepflanztes (grünes) Erscheinungsbild entstehen. Für die Bewohner wird durch eine Vorgartenbepflanzung mit einer ca. 1,5 m hohen Hecke Privatsphäre geschaffen. Mineralische Flächen werden auf ein Minimum an den Eingangsbereichen reduziert. Fahrradabstellplätze werden gestalterisch und funktional eingebunden.

